Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 29. Freitag, den 18. Juli **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 95. JN. 7302.

Nach der Benachrichtigung des Königl. Landraths-Amts in Bromberg sollen den 6. August d. J. die zur diesjährigen Landwehrübung zu gestellenden 37 Pferde, dort gegen gleich baare Bezahlung angekauft werden, was die Wohllöbl. Ortsbehörden zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Thorn, den 16. Juli 1845.

No. 96. JN. 771 R.

Am 8. April c. ist bei dem Dorfe Letewa in Polen, der aus Preußen nach der Festung Neugeorgenburg auf Arbeit gekommene Johann Kinder ertrunken, und sein Nachlaß beträgt 5 Gulden 14 Groschen polnisch.

Die Wohllöbl. Ortsbehörden haben die etwa im Kreise wohnenden Erben des rc. Kinder zu ermitteln, und aufzufordern, sich wegen Empfangnahme des qu. Nachlasses sogleich bei mir zu melden.

Thorn, den 16. Juli 1845.

No. 97. JN. 7301.

Die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden so wie die Gensdarmen, werden hierdurch aufgefordert auf den polnischen Civil-Ueberläufer Carl Gruszewski — derselbe ist 5 Fuß 10 Zoll groß, von blonden Haaren, schlanker Statur und etwa 23 bis 25 Jahr alt, — zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die Königl. Inquisitoriats-Deputation hieselbst abzuliefern. Thorn, den 14. Juli 1845.

No. 98. JN. 7283.

Der nachstehend signalisirte Pferdejunge Mathias Wisznewski hat seinen Dienst bei dem Gutsbesitzer Herrn Moeller zu Pluskowenz, Strasburger Kreises, heimlich verlassen und soll sich in den hiesigen Kreis begeben haben. Er ist verdächtig einen blautuchenen Mantel, blau gefüttert, eine graubunte mit Parchent gefutterte Unterjacke, ein Paar lange, ganz neue Stiefeln, eine blautuchene blau gefutterte Jacke, eine desgleichen Weste mit Schnüren besetzt und einen spitzen Hut, entwendet zu haben.

Im Betretungsfalle ist derselbe sofort dem Königl. Domainen-Rent-Amte Gollub zur Vernehmung zu gestellen.

Thorn, den 14. Juli 1845.

Signalement.

Religion katholisch, Alter circa 18 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare schwarzbraun, Augen braun, Nase und Gesicht länglich, Bart keinen, Statur schlank.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Aufforderung.

Nach § 6 des Feuer-Societäts-Reglements muß im Monate September jeden Jahres, das Kataster der, in der Westpreuß. Domainen-Feuer-Societät versicherten Gebäude, für das folgende Jahr eingereicht, oder angezeigt werden, daß gegen das Kataster des laufenden Jahres keine Veränderungen vorgekommen sind.

Sämmtliche Herren Erbpächter so wie die Besitzer einzelner Etablissements und die Schulzenämter der hiesigen Kämmerei-Güter und Ortschaften werden daher aufgefordert und angewiesen, im Laufe des Monats August c. eine Revision sämmtlicher, in den, ihnen zugefertigten Special-Kataster verzeichneten Gebäude vorzunehmen und zu ermitteln:

1) ob alle im Kataster verzeichneten Gebäude noch vorhanden, oder ob Einzelne abgebrochen sind,
2) ob selbige nicht über ihren jetzigen gemeinen Werth, und ob nicht bei andern Societäten versichert sind,
3) ob Gebäude durch Reparaturen oder Anbau dergestalt verbessert sind, daß die Besitzer eine Erhöhung der bisherigen Versicherungs-Summe wünschen,
4) ob neue Gebäude erbaut sind, welche zur Versicherung kommen sollen, und
5) ob Besitzveränderungen vorgekommen sind.

Ueber diese Revision und stattgehabten Veränderungen ist eine Verhandlung aufzunehmen und uns einzureichen. Sollten keine Veränderungen vorgekommen oder nachzuweisen sein, so ist uns dies anzuzeigen.

In der Verhandlung sind ad 1, 2 und 3 die Gebäude nach dem Special-Kataster zu bezeichnen, auch bei gewünschten Erhöhungen, so wie bei neuen Versicherungen, zugleich eine Taxe des Herrn Stadtbauraths Barnick oder eines andern vereidigten Sachverständigen beizufügen.

Diese Anzeigen, Verhandlungen und Taxen müssen uns aber unfehlbar bis zum 10. September d. J. bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Rtlr. und Einholung dieser Nachrichten auf Kosten des säumigen Orts-Vorstehers eingereicht werden, damit wir noch zur rechten Zeit bei den einzelnen Ortschaften, da wo wir es für nöthig erachten sollten, die Anzeige durch einen Commissarius revidiren lassen, und hierauf das Hauptkataster feststellen können. Spätere Anzeigen wegen Abänderung des Katasters hinsichts der Versicherungs-Summen, namentlich wegen abgebrochener oder ausgebesserter Gebäude, können nicht berücksichtigt werden.

Thorn, den 2. Juli 1845.

Der Magistrat.

Dem Schulzen Gottlieb Busse zu Cierpitz, ist der nachstehend signalisirte Knecht August Bettin aus dem Dienste gegangen. Sollte derselbe sich im Kreise betreffen lassen, so wird gebeten, denselben zur Vernehmung hierher zu gestellen.

Thorn, den 10. Juli 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Name August Bettin, Stand Knecht, Geburtsort Birglau, Alter 33 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare braun, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel.

Besondere Kennzeichen: Kurzsichtig.

Nachbenannter Johann Ferdinand Pawlowski aus Danzig, in Westpreußen, welcher hier eine sechsmonatliche Detentionsstrafe verbüßen sollte, ist am 10. Juli d. J. hier von der Arbeit außerhalb der Besserungs-Anstalt entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis-Gendarmerie, werden daher hiermit ersucht auf denselben strenge acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Graudenz an die unterzeichnete Direktion gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 11. Juli 1845.

Königl. Direktion der Zwangs-Anstalten.

Signalement.

Alter 27 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Arbeiter, Sprache deutsch, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haar dunkelblond, Stirn hoch, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase kurz, Mund schmal, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank, Füße gesund.

Bekleidung. Eine graudrillichne Jacke, eine grautuchene Weste, graudrillichne Hosen, lederne Schuhe, grauzwirnene Strümpfe, eine grautuchene Mütze, ein weißleinenes Halstuch und ein weißleinenes Hemde. Alles mit dem Institutszeichen B. A. versehen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von eingeschlagenen Kiefern Brennhölzer in den Beläufen Mliniz und Strembaczno, stehet ein Termin auf

den 28. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr im Kruge zu Tobulken an, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Mokrylass, den 16. Juli 1845.

Der Königl. Oberförster.

Aus dem hiesigen Stadtgefängnisse ist nachstehend bezeichneter Arbeitsmann, angeblich Szczepanski, welcher wegen fehlender Legitimation in Verhaft gewesen am 11. d. M. entsprungen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns nach Fordon abliefern zu lassen.

Fordon, den 11. Juli 1845.

Der Magistrat.

Signalement.

Geburtsort und Vaterland ist unbekannt, gewöhnlicher Aufenthalt Langenau bei Sartowitz, Schwetzer Kreis, Religion katholisch, Stand und Gewerbe Arbeitsmann, Größe 5 Fuß 2 Zoll ungefähr, Haare blond, Stirne frei und breit, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, hellblonden Schnurrbart, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung breit, Statur untersetzt, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung. Eine blautuchene geflickte Jacke, eine alte blautuchene Weste, grauleinene Hosen, schwarzlederne Stiefeln, eine blaue Tuchmütze, ein gelbbuntes baumwollenes Halstuch.

Privat-Anzeigen.

Das diesjährige Königschießen nimmt seinen Anfang Mittwoch den 23. Juli c. und dauert bis Freitag Nachmittag den 25. Juli c. Die Probierwoche findet 8 Tage früher statt. In derselben Art findet das Bildschießen 3 Wochen später statt.

Die Vorsteher der Friedrich-Wilhelm-Schützenbrüderschaft zu Thorn.
Hass. Horstig.

Unsern Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung hierdurch die traurige Anzeige, daß uns Gott binnen acht Tagen das zweite Kind genommen hat; unsere liebe Louise, starb heute Morgen acht Uhr in Folge einer beim Keuchhusten plötzlich eingetretenen Lungenlähmung.

Thorn, den 5. Juli 1845. Der Hauptmann **v. Toll** und Frau.

Die Eröffnung des Ladens in meinem neuerbauten Hause beehre ich mich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehle zugleich eine bedeutende Auswahl Frangen, Agramanten, Rosetten, Knöpfe, zu Gardinen: Frangen, Quasten, Borten und Schnüre, auch sonst alle in mein Fach einschlagende Artikel zu recht billigen Preisen.

Der Posamentier **C. S. Petersilge,** Brückenstraße No. 40 in Thorn.

Feinsten Bleiweis in Leinöl gerieben offerirt billigst

Sichtau in Thorn.

Eine große Auswahl von Berliner Möbel und Spiegel, vorzüglicher Arbeit, empfiehlt billigst **A. Ries** in Thorn.

Eltern, die gesonnen sind ihre Söhne dem hiesigen Gymnasium anzuvertrauen, finden für selbige Aufnahme, unter billigen Bedingungen, bei Unterzeichnetem.

Thorn, im Juli 1845. Der Gymnasial-Zeichen-Lehrer **Völcker.**

Hôtel de Sanssouci in Thorn.

Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß die bisher zwischen uns unter der Firma **G. A. Denck & Comp.** bestandene Societaet aufgelöst worden ist. — Das Geschäft geht mit heutigem Tage auf **Madame C. Denck** über, die dasselbe unverändert und unter ihrer Firma für alleinige Rechnung fortsetzen wird, auch alle Activa und Passiva übernimmt. Für das uns geschenkte Vertrauen danken wir bestens und bitten dasselbe auf unsere Nachfolgerin zu übertragen.

G. A. Denck. **A. Kahle.**

Theater-Anzeige.

Mit Sonntag den 20. d. M. eröffnet Herr Fr. Genée aus Danzig mit seiner rühmlichst bekannten Gesellschaft das hiesige Theater, und zwar auf einen Cyklus von 20 Abonnements-Vorstellungen.

Die Abonnements-Bedingungen sind dieselben wie im vorigen Jahre und können dieselben in der Wohnung des Geschäftsführers der Gesellschaft, Herrn **Pegelow,** (Schülerstraße im Hause des Glaser Heins) eingesehen werden.

Die erste Vorstellung ist: **„Die Schule der Verliebten.“**

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.